

10.11.2019 Redbull Ring

Dennik hat sich im Qualifying den 12. Startplatz gesichert.

An zwei Unfällen beteiligt fällt er nach dem Start auf Platz 31 zurück. Er erhält hierfür die rote Laterne. Minutenlang kämpft Dennik mit Bareuther, aber erst in der 19. Minute kann er die rote Laterne an ihn weiterreichen.

Er ist jetzt ganze 8 Sekunden hinter Kittelmann. Aber da er jetzt endlich frei Bahn hat holt er pro Runde mehr als eine Sekunde auf. Nach fünf Runden hat er den zuletzt vor ihm fahrenden Tietze überholt und hat drei Runden vor Schluss 2,5 Sekunden Abstand zum Vordermann. In der letzten Runde hat er diesen zusammengefahren und überholt noch Kittelmann und Gerocz. Es wird also noch Startplatz 27 für das zweite Rennen.

Beim Start des zweiten Rennens konnte Dennik sich aus allem heraushalten.

In Runde drei überholt er den vor ihm fahrenden Patzer. Dann gibt es wieder ein großes Knäul auf der Strecke, aus dem Dennik sich aber nicht nur heraushalten kann sondern sogar einmal davon profitiert... Platz 23. Von der 6. bis Mitte der 8. Minute ist Dennik fast ständig im Bild. Vor allem aber füllt er die Rückspiegel von Kaufmann völlig aus. Er fährt jetzt auf dem 21. Platz. Mitte der 10. Minute fuhr Dennik die schnellste Zeit seiner Gruppe, die aus Anthes, Kaufmann, Häfker, Fabek, Radlach und Patzer besteht. In der 11. Minute war leider nicht im Bild, warum Dennik die Herren Fabek und Radlach ziehen lassen musste. War er doch gerade noch 83. Tausendstel hinter Kaufmann, gab es da eine Berührung? 12. und 13. Minute, wilde Positionskämpfe. Dennik war dadurch auf den Plätzen 21 bis 23 zu finden. Er konnte dann aber Platz 22 festhalten.

In der 16. Minute überholte Dennik die sich raufenden Radlach und Kaufmann. Leider konnte Kaufmann kontern und Dennik wieder auf die 21 verweisen.

Rundenlang jagte Dennik Kaufmann mit 1-2 Zehntel Abstand vor sich her. In der 20. Minute hatte er dann einen Patzer, den selbiger und auch Radlach nutzten, um ihn wieder auf die 23 zu schubsen.

5 ½ Minuten vor Schluss konnte Dennik sich nach mehreren vergeblichen Versuchen wieder an Patzer vorbeischieben, hat aber 2,5 Sekunden Rückstand auf Radlach.

Durch den Sievert-Unfall kam er noch auf Platz 21 und konnte bis zur Zielflagge den Abstand zu Radlach noch auf 1,4 Sekunden verkürzen.



Herzlichen Dank für dieses interessante Rennen.

Sicherlich werde ich am 24.11. wieder vor dem Rechner sitzen und mir das Rennen am Norisring reinziehen.

Hoffentlich findet Dennik hier immer den richtigen Bremspunkt vor der Spitzkehre.

Gruß Edwin